

Peter Berens  
Holtkampstr. 9  
46145 Oberhausen

Redaktion Metallzeitung  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79  
60329 Frankfurt/M.

Oberhausen, den 06.06.2017

Leserbrief zu den Artikeln „Flieg, Aktie, flieg!“ und „Pläne endlich auf den Tisch“ in *Metall*, Juni 2017

### **Einheitsmeinung statt einheitliche Aktion?**

Ein einheitliches Handeln war das nicht am 3. Mai, als 7.500 Stahlkocher von Thyssenkrupp in Hüttenheim gegen Arbeitsplatzvernichtung und die Fusion mit Tata-Steel demonstrierten. Die tolle Aktion der Auszubildenden von den Hüttenwerken Krupp Mannesmann (*Metall* S. 7) konnte nicht überdecken, dass die KollegInnen vom HKM-Stahlwerk von der anderen Straßenseite weiter arbeiteten, obwohl das Werk zu 50 % zu Thyssenkrupp gehört und dort 600 Arbeitsplätze auf der Kippe stehen. Sie kamen nicht zur Kundgebung.

Wer ist für eine einheitliche Mobilisierung zuständig, wenn nicht die IGM-Bezirksleitung NRW, deren Stahlverantwortlicher als 1. stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat von HKM sitzt? Das spielte voll TK-Boss Hiesingers Salamitaktik in die Hände. Aktionseinheit sieht anders aus.

Statt Aktionseinheit war Einheitsmeinung angesagt. Ein Wirtschaftsminister Duin durfte wieder einmal seinem EU-Nationalismus gegen China und Indien freien Lauf lassen. Die KollegInnen von der „Belegschaftsliste“ von Thyssenkrupp standen zwar in der ersten Reihe (siehe großes Foto *Metall* S. 28). Aber reden durfte niemand von ihnen, obwohl sie bei der erneuten Betriebsratswahl 2015 im Werk Hamborn-Beckerwerth 1.824 Stimmen und ihre Redner großen Beifall auf den letzten Betriebsversammlungen erhielten. Die Kundgebungsleitung ließ sogar die Polizei gegen zwei Dutzend GewerkschaftskollegInnen der MLPD los, weil sie am Rande der Kundgebung ein eigenes Megafon benutzten. Das war Stasi-tauglich.

Wer wie die IGM-Bezirksleitung NRW unter Einheitsgewerkschaft nicht einheitliches Handeln und Meinungspluralismus, sondern Spaltung in der Aktion und Einheitsmeinung wie in der DDR versteht, fährt nicht nur den Arbeitskampf bei Thyssenkrupp gegen die Wand, sondern auch die IG Metall.

Peter Berens, Gewerkschaftsmitglied seit 1971